

Medienmitteilung der CSV des Kantons Zürich zu den Nationalratswahlen 2019

Zürich, 20.10.2019

Die CSV geht ihren Weg weiter: Mit Herz - verlässlich - sozial

Erstmals sind wir bei eidgenössischen Wahlen angetreten, 36'786 Stimmen konnten wir gewinnen! Die CSV dankt allen Wählerinnen und Wählern, die unsere Liste Nr. 20 unterstützt haben. Auch wenn es nicht für einen Sitz im Nationalrat gereicht hat, so hat unser unermüdlicher, engagierter Einsatz dazu beigetragen, dass ökologische, innovative und soziale Themen eine starke Stimme erhalten haben.

Wir danken allen unseren CSV-Mitkämpferinnen und Mitkämpfern für die grosse geleistete Arbeit, insbesondere Kathy Riklin (Nationalrätin, CVP Zürich), die als Spitzenkandidatin unserer Liste den nötigen Schub verliehen hat. Es war für alle Beteiligten ein spannender, konstruktiver und lustvoller Wahlkampf, den wir partnerschaftlich mit der ganzen C-Familie geführt haben.

Die vielen erzielten Stimmen zeigen, dass unsere erst vor kurzem gegründete CSV-Vereinigung mit ihren eigenständigen CSV-Positionen und unseren topmotivierten Nationalrats-Kandidatinnen und Kandidaten schon in sehr kurzer Zeit viel erreicht hat. Unser Erfolg ist ein eindeutiges Zeichen, dass in Zürich ein grosses Bedürfnis für Politik im Zentrum mit sozialer und ökologischer Ausrichtung jenseits der Polarisierung zwischen rechts und links besteht.

Wir sehen unser Resultat als klaren Auftrag für die nächsten 4 Jahre, die Zürcher CSV kantonsweit weiter aufzubauen und uns in wichtige politische Debatten laut und deutlich einzubringen, im Rahmen der C-Parteien und in der Öffentlichkeit.

Noch besser durchorganisiert und damit noch schlagkräftiger wollen wir wieder antreten, um dann zu ernten, was wir jetzt gesät haben.

Für Rückfragen:

Andreas Dreisiebner, Präsident CSV Kanton Zürich, Tel. 079 671 86 19

Dr. Kathy Riklin, Nationalrätin, Tel. 079 272 74 76

Dr. Jeannette Wibmer, RA, LL.M, Tel. 076 399 23 06

Adresse: CSV - Christlichsoziale Vereinigung, Alte Landstrasse 19 a, 891 Obfelden

CSV - Die Kultur der Begegnung, die Kultur des Dialogs. Weg zum Frieden.